



XXIV. GP.-NR

12M/AB

06. Mai 2009

zu 1179 J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0045-I/5/2009

Wien, am 30. April 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich darf bezüglich der an mich gerichteten schriftlichen parlamentarischen **Anfrage Nr. 1179/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** auf die unten angeführte seitens der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter abgegebenen Stellungnahme verweisen:

„ad 1)

Die BVA hat kein Gesamtdefizit, sondern eine positive Rücklagensituation.

ad 2)

Auch im Geschäftsjahr 2009 ist von einer Fortsetzung der positiven Gebarungs- und Rücklagensituation auszugehen.

ad 3)

Zum 1.1.2009 hatte die BVA 1.599 MitarbeiterInnen. Bemerkenswert wird, dass die Angabe der Mitarbeiterzahl nach Köpfen und nicht in Vollzeitäquivalenten erfolgt und sowohl die MitarbeiterInnen in den Verwaltungsdienststellen als auch in den Ambulatorien und Kuranstalten bzw. Rehabilitationszentren (eigene Einrichtungen) umfasst.

ad 4)

Zum 1.1.2008 hatte die BVA 1.570 MitarbeiterInnen.

ad 5)

Zum 1.1.2007 hatte die BVA 1.541 MitarbeiterInnen.

ad 6)

Die Personalaufwendungen der BVA in den Jahren 2005 bis 2007 (für 2008 liegt noch kein verbindlicher Wert vor) gestalten sich wie folgt:

	2005	2006	2007
Verwaltungsdienststellen	47.703.226,61	50.332.556,48	52.472.341,92
eigene Einrichtungen	25.456.557,76	26.645.845,79	27.631.666,74
Summe	73.168.784,37	76.978.402,27	80.104.008,66

ad 7)

Folgende Immobilien befinden sich im Besitz der BVA:

- * 1080 Wien, Josefstädter Straße 80 - Bürogebäude für die Hauptstelle, die Landesstelle für Wien, NÖ. und Burgenland sowie Mehrzweckambulatorium
- * 9010 Klagenfurt, Paradeisergasse 12, 2. Stock - Landesstelle für Kärnten
- * 4010 Linz, Hessenplatz 5 - Landesstelle für Oberösterreich
- * 8020 Graz, Grieskai 104-106 - Landesstelle für Steiermark
- * 6020 Innsbruck, Meinhardstraße 1 Landesstelle für Tirol
- * 2500 Baden, Weilburgstraße 7-9 - Rehabilitationszentrum Engelsbad
- * 2500 Baden, Weilburgstraße 17 - ehemaliges Kurhaus Melanie
- * 4701 Bad Schallerbach, Stifterstraße 11 - Rehabilitations- und Kurzentrum Austria, Bad Schallerbach
- * 3340 Waidhofen/Ybbs, Hötzendorfstraße 1 - Therapiezentrum Buchenberg
- * 7431 Bad Tatzmannsdorf, Am Kurpark 1 - Therapiezentrum Rosalienhof
- * 4540 Bad Hall, Linzerstraße 5 - ehemaliges Kurheim Justus
- * 1080 Wien, Wickenburggasse 8-10
- * 4010 Linz, Grundstück Kaisergasse/Lederergasse
- * 5640 Bad Gastein, Ortsteil Bad Bruck – Grundstück
- * 5020 Salzburg, Faberstraße 2A - Zahnambulatorium
- * 5020 Salzburg, Faberstraße 2B - Landesstelle für Salzburg
- * 6900 Bregenz, Montfortstraße 9-1 - Landesstelle für Vorarlberg

ad 8)

Aus dem Immobilienbesitz entstehen monatlich folgende Einnahmen durch Vermietung.

- * 8020 Graz, Grieskai 104 (Teilvermietung) - EUR 7.816,51
- * 1080 Wien, Wickenburggasse 8-10 - EUR 17.452,15

ad 9, 10, 11)

Aus der Anfrage geht nicht klar hervor, wie der Begriff "Dienstauto" zu definieren ist.

Für das Bürogebäude Wien verfügt die BVA über einen BMW 525 TDS Baujahr 1997 und einen Volvo S 80 Baujahr 2005. Diese Dienstautos stehen der Anstaltsleitung, den Abteilungsleitungen sowie den Chef- und Direktionsärzten ausschließlich für dienstliche Fahrten zur Verfügung. Darüber hinaus werden diese Autos auch für dienstliche Besorgungen wie Bankfahrten etc. verwendet. Es erfolgt keinerlei private Verwendung von im Besitz der BVA befindlichen Autos.

Weiters befinden sich noch weitere Autos im Besitz der BVA, die nicht als Dienstautos im herkömmlichen Sinn zu bezeichnen sind wie VW-Busse, Transporter und 1 Rettungsfahrzeug.

ad 12)

Seit 2005 wurde kein Dienstwagen im obigen Sinn gekauft, jedoch wurde im September 2007 für das Therapiezentrum Buchenberg ein Fahrzeug für Patiententransporte (Renault Trafic) angeschafft.

ad 13)

Für Repräsentationsaufwendungen im Bereich Krankenversicherung sind angefallen:

Aufwendungen 2005	EUR 17.017
Aufwendungen 2006	EUR 2.798
Aufwendungen 2007	EUR 4.430
Aufwendungen 2008 - vorläufiger Wert	EUR 4.047

Der vergleichsweise hohe Wert für das Jahr 2005 findet Erklärung in den Aufwendungen für das Treffen der Deutsch-Österreichischen Kommission. Bei dem auf Initiative des Hauptverbandes zustande gekommenen Treffen dieser Kommission hat die BVA als Gastgeber fungiert und einen Teil der Kosten übernommen.“

Mit freundlichen Grüßen


Alois Stöger diplômé
Bundesminister